



Die Wirtschaftsförderung informiert



Gewinnen
Sie eine
SmartWatch!

Schwerpunktthema

Betriebsnachfolge

Das Ausscheiden des Chefs oder der Chefin bedeutet leider nur allzu oft das Aus für einen Betrieb und den Verlust von Arbeitsplätzen. Der Wirtschaftsförderung liegt daher das Thema Nachfolgeregelung am Herzen.

Wir sind an Ihrer Seite,



und daher ist die Wirtschaftsförderung für Sie, liebe Firmeninhaberinnen und Firmeninhaber, der zentrale Kontakt, wenn Sie einmal Probleme haben.

Mein Team hilft nicht nur bei Fragen des Genehmigungsmanagements oder wenn Sie ein neues Betriebsgrundstück suchen, eine Erweiterung planen oder in ein anderes Objekt umziehen möchten. Wir haben hier ebenso Fachleute, die sich bestens auskennen, wenn Sie Fördermittel beantragen wollen. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie besonders auf die Potenzialberatung hinweisen, die durch das Land NRW finanziell gefördert wird und die speziell auf kleine und mittlere Betriebe zugeschnitten ist: Ein von Ihnen gewähltes Beratungsunternehmen analysiert dabei, ob Ihre Firma beispielsweise durch die Einführung innovativer Verfahren, durch die Orientierung auf neue Märkte, Produkte, Dienstleistungen oder Kunden, durch Änderung von Abläufen

und Strukturen weiter nach vorn gebracht werden kann. Gerade für Unternehmen, die in einigen Jahren übergeben werden sollen, kann eine solche Stärken-Schwächen-Analyse von entscheidender Bedeutung sein.

Auch beim Thema Nachfolgeregelung steht Ihnen mein Team nicht nur mit Rat, sondern auch mit Tat zur Seite. Gerne helfen wir Ihnen dabei, ein Firmenprofil für die bundesweite Nachfolgebörse zu erstellen. Durch unsere vielfältigen, auch internationalen Kontakte finden Sie vielleicht auch für Ihren Betrieb die passende Nachfolgerin bzw. den passenden Nachfolger.

Ihr

Thomas Geisel

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Inhalt

Preisrätsel



Gewinnen Sie eine SmartWatch

Wir verlosen eine Handuhr für Smartphones

Seite 10

Blickpunkt Wissenschaft und Wirtschaft

50 Jahre Heinrich-Heine-Universität



Die Hochschule ist auch für die Wirtschaft eine unverzichtbare Bereicherung

Seite 11

Informationen für die Wirtschaft

Wenn Deutschland, dann Düsseldorf!



Im vergangenen Jahr kamen viele neue Unternehmen von nah und fern an den Standort

Seite 8

Branchenspiegel

Eine Nachfolgestory



Die Karl Heinz Weber GmbH in Holthausen – Handwerk mit Tradition und aus Leidenschaft

Seite 14

Betriebsnachfolge

Warum gehen Betriebsinhaber und Firmeninhaberinnen, die bei Maschinen und Geräten oft in Drei- und Fünfjahresplänen rechnen, das Problem Betriebsnachfolge so zögerlich an, so, als ob es sich in einem halben Jahr lösen ließe? Ehe ein Unternehmen letztlich übergeben ist, vergehen oft vier bis sechs Jahre. Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem ungeliebten Thema ist daher wichtig.

Betriebsübergabe ist ein Marathon

Niemand plant gerne für eine „Zeit nach sich“, schon gar nicht, wenn es um ein Lebenswerk geht, um den mit Herzblut oft über Jahrzehnte aufgebauten eigenen Betrieb. Die Entscheidung aufzuhören wird dabei ja nicht von außen vorgegeben wie bei Angestellten, sondern ist eine freiwillige. Da schiebt „man oder Frau“ die Übergabe gedanklich schnell einmal nach hinten, obwohl dieses Unterfangen bei weitem kein Sprint ist, sondern ein Marathon. Zumal einer, der sehr gut vorbereitet sein will – egal ob der Nachfolger oder die Nachfolgerin aus der Familie, dem Unternehmen selbst oder von außen kommt.

Alle Modelle haben ihre Vor- und Nachteile, aber auch ihre Tücken. Eine externe Lösung bringt vielleicht den nötigen frischen Wind, aber wie bringe ich dies den Beschäftigten und der Klientel bei? Bleibt das Unternehmen in der Familie, so ist dies die Lösung des Herzens, aber kann das gutgehen, wenn Alt und Jung einander emotional so nahe sind? Interessiert sich ein fähiger Mitarbeiter oder eine fähige Mitarbeiterin für den Betrieb, so scheint dies viele Vorteile zu vereinen, was aber, wenn er bzw. sie nicht das Geld hat, um den benötigten Verkaufspreis zu zahlen? Allen Übernahmemodelle ist gemeinsam: Sie brauchen Zeit, gründliche Planung und meist externe Beratung und Hilfestellung.

Lebenswerk und Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel

Wenn der Betrieb übergeben werden muss, steht nicht nur das Lebenswerk auf dem Spiel, sondern es geht oftmals auch um zahlreiche Arbeitsplätze oder die Alterssicherung der Betriebsinhaberin bzw. des Betriebsinhabers selbst. Nach den Erfahrungen der Handwerkskammer Düsseldorf bedeutet in rund 8 Prozent aller Fälle das Ausscheiden des Chefs oder der Chefin aus dem Betrieb das Aus für das Unternehmen. In den vergangenen Jahren mussten sich rund 5.000 Handwerksbetriebe in Düsseldorf auf die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger begeben, allein zwei Drittel von ihnen aufgrund des Alters der derzeitigen Betriebsinhaberin bzw. des derzeitigen Betriebsinhabers. Nur 40 Prozent der Unternehmen bleiben bei einer Betriebsübergabe in Familienhand. 30 Prozent werden in der Regel von Betriebsangehörigen oder Externen übernommen. Aber bei erschreckenden weiteren 30 Prozent ist die Nachfolge ganz und gar ungeklärt. Bundesweit, so schätzt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag, schließen in Deutschland etwa 5.500 Betriebe, weil die Nachfolge fehlt, 32.000 Arbeitsplätze gehen so in jedem Jahr verloren.

Übergabe geglückt

Christian Dörner ist heute Chef von drei Leuten in seinem ABD Business Center. Vor vier Jahren war das noch nicht



der Fall. Markus Döring von der Wirtschaftsförderung erinnert sich: „Die damalige Besitzerin des ABD Business Centers Hannelore Pohlmann-Ufer arbeitete eng mit uns zusammen. ABD war eines der ersten Bürodienstleistungsunternehmen in Deutschland, die internationalen Firmen die Möglichkeit eines repräsentativen Sitzes in Deutschland gaben und eine Büroinfrastruktur zur Verfügung stellten. Oft war ich mit unseren internationalen Kundinnen oder Kunden, die in Düsseldorf Objekte für eine erste Repräsentanz suchten, bei Frau Pohlmann-Ufer im ABD, um mir mit unseren meist asiatischen Kundinnen und Kunden die Räumlichkeiten anzusehen. Daher wusste ich, dass sie aus



Unternehmerin Hannelore Pohlmann-Ufer fand Nachfolger Christian Dörner mit Hilfe der Wirtschaftsförderung.

Altersgründen aufhören wollte und eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger suchte.“ An diesem Punkt brachte Immobilienfachmann Döring seinen Kollegen Ferdinand Nett ins Spiel, der mit seiner Abteilung für die Mittelstandsförderung zuständig ist. Der kannte nicht nur viele Unternehmensberatungen, die mit Betriebsübernahmen befasst waren, sondern über diese wiederum auch mögliche Kandidatinnen und Kandidaten, die eine eigene Firma gründen wollten, am liebsten in ein gestandenes Unternehmen einsteigen.

Christian Dörner war so jemand. Er suchte nach einem Betrieb. „Ich habe ein Unternehmen gesucht, das eng mit einem festen Standort verbunden ist“, sagt der ausgebildete Physiker zu seiner Motivation. Und Frau Pohlmann-Ufer ergänzt: „Dass die Wirtschaftsförderung uns damals zusammenbrachte, war eine glückliche Fügung für mich. Immerhin hatte ich 1981 das Business Center selbst gegründet. Wir waren im Zentrum angesiedelt, ich hatte Beschäftigte, die ich alle seit langen Jahren kannte und für die ich mich verantwortlich fühlte.“ Auch Christian Dörner meint heute rückblickend: „Das ABD war genau das, was ich suchte. Und die Wirtschaftsförderung hat es für mich gefunden!“

Guter Rat muss nicht teuer sein

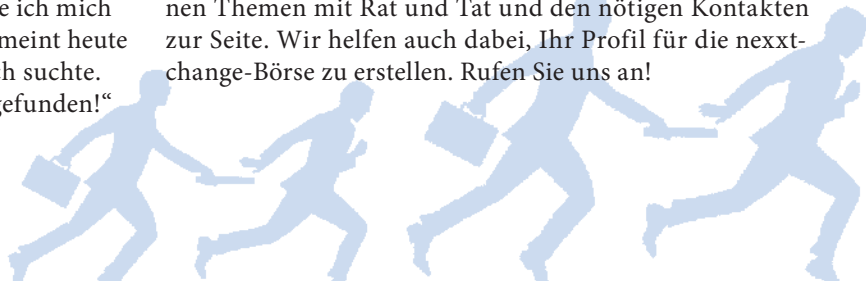
Mathias Meinke, Referent für die Unternehmensförderung bei der IHK, weiß, dass der Verkauf eines Unternehmens ein komplexer Vorgang ist. Daher rät er seinen Betrieben: „Mit den ersten Überlegungen sollte man bereits ab dem 50. Lebensjahr beginnen und durchaus einen Zeitraum von fünf und mehr Jahren einkalkulieren. Eine professionelle Begleitung durch Experten ist im Weiteren dann unerlässlich. Wir haben auf unseren Seiten eine ‚Checkliste für Übergeber‘ zusammengestellt, die eine erste Orientierung liefert und auf wichtige Handlungsfelder hinweist, aber auch weitere Infoquellen und Kontaktmöglichkeiten benennt.“

Hilfreiches Element bei der Suche nach einer Nachfolge ist die bundesweite Unternehmensnachfolge- und Existenzgründungsbörse „nexxt-change“ (www.nexxt-change.org), die nachfolgeinteressierte Unternehmen und Existenzgründerinnen und -gründer zusammenbringt. Nachfolgesuchende können hier selbst Inserate einstellen oder nachsehen, ob schon Interessierte gelistet sind, die einen Betrieb wie den eigenen übernehmen möchten. Die Internetplattform ist kostenlos und branchenübergreifend. „Aber oft reicht es eben nicht, einfach nur eine Nachfolge zu suchen, sondern das Unternehmen muss zuvor noch einmal auf ‚Herz und Nieren‘ geprüft werden – seine Potenziale müssen ausgelotet und ausgeschöpft werden“, meint Ferdinand Nett von der Wirtschaftsförderung. Er rät daher, die Potenzialberatung in Anspruch zu nehmen, die vom Land finanziell gefördert wird. Mit Hilfe von externen Fachleuten werden Stärken und Schwächen eines Unternehmens ermittelt, eventuell wird ein Handlungsplan zur Verbesserung der Geschäftsprozesse festgelegt und entsprechende Umsetzungsschritte werden eingeleitet. „Das zahlt sich hinterher auch in barer Münze aus“, so Nett, „weil man so einen wirklich florierenden Betrieb übergeben kann.“

Unternehmertum aus Leidenschaft

Menschen mit Migrationshintergrund haben gezeigt, dass sie risikofreudig sind. Zumeist schon in der zweiten oder dritten Generation in Deutschland, scheuen sie nicht das unternehmerische Risiko. „Es ist sogar eher umgekehrt“, meint Ömer Sağlam, Geschäftsführer des ATIAD, des Verbandes Türkischer Unternehmer und Industrieller in Europa, „bei uns gibt es viel eher eine ‚Kultur der Selbstständigkeit‘. Türken sind Unternehmer aus Leidenschaft.“ Schon heute bereichern rund 100.000 Selbstständige mit türkischem Migrationshintergrund den Wirtschaftsstandort Deutschland. Sie beschäftigen 500.000 Menschen. So übernahm Tuncay S. Kilic schon 1994 einen Betrieb der Schloss- und Beschlagindustrie in Heiligenhaus. Heute ist die Firma, die seinen Namen trägt, europaweit aktiv und beschäftigt 25 Leute.

Die Wirtschaftsförderung steht Ihnen zu allen angesprochenen Themen mit Rat und Tat und den nötigen Kontakten zur Seite. Wir helfen auch dabei, Ihr Profil für die nexxt-change-Börse zu erstellen. Rufen Sie uns an!



Ideen – Kontakte – Freundschaften

Die Junioren des Handwerks sind ansprechbar beim Sprung in die Selbstständigkeit und auch danach.



Junioren des Handwerks

Starkes Netzwerk!
Wir ziehen alle
an einem Strang.
Pack mit an!

Ideen – Kontakte – Freundschaften



Das Handwerk – die Wirtschaftsmacht von nebenan! Die Junioren des Handwerks, das sind junge Führungskräfte, Unternehmerinnen und Unternehmer zwischen 20 und 40 Jahren, die Spaß am Netzwerken haben. 360 Mitglieder sind es allein in NRW, auf Bundesebene sind es 6.000, 60 in Düsseldorf, aus allen möglichen Handwerkszweigen. So können sich bei den Handwerksjunioren u. a. Männer und Frauen der Berufe Dachdecker, Elektrotechniker, Kälteanlagenbauer, Graveure, Ofen- und Luftheizungsbauer sowie Tischler, aber auch Fotografen, Rollladen- und Sonnenschutztechniker zum fachlichen Austausch treffen. Vor allem für Existenzgründerinnen und -gründer ist dies die

einfachste Gelegenheit, von anderen Unternehmen zu lernen. Denn gerade in der Anfangsphase ist der Austausch untereinander ein wichtiger Baustein, um sein eigenes, junges Unternehmen zu festigen. Die Junioren des Handwerks sind Ansprechpersonen bei Fragen zur Selbstständigkeit, zur persönlichen und betrieblichen Weiterbildung und bieten Starthilfe bei einer Betriebsgründung und -übernahme. Vorsitzende ist Romina Driesen, die im elterlichen Betrieb als Assistentin der Geschäftsführung tätig ist. Langfristig plant sie die Übernahme des Betriebes und nutzt das Netzwerk daher intensiv. Information:

André-Alexander Maaß, Telefon: 8795-335,
andre.maass@hwk-duesseldorf.de



Fachkräfte binden: Kinderbetreuung betrieblich unterstützen

Die Landeshauptstadt Düsseldorf fördert Unternehmen, die ihre Beschäftigten bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen möchten, und hat die Zukunftswerkstatt Düsseldorf (ZWD) mit der kostenlosen Beratung von Betrieben beauftragt.

Familienfreundliche Personalpolitik führt mittel- und langfristig zu einem klaren Vorteil im Wettbewerb um Fachkräfte. So können durch einen schnellen Wiedereinstieg junger Eltern Personalkosten gespart, berufliche Qualifikationen gesichert und Fluktuationseffekte reduziert werden. Zufriedene Beschäftigte und die Reduzierung betreuungsbezogener Ausfallzeiten steigern die Produktivität eines jeden Unternehmens.

Die ZWD berät kostenlos rund um das Thema „betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“. Ziel ist es, möglichst viele Düsseldorfer Unternehmen, denen das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie am Herzen liegt, unabhängig zu beraten. Damit wird der schnelle Wiedereinstieg von Beschäftigten in Elternzeit gefördert und auch zur Erhöhung der Vollzeitbeschäftigung beigetragen.

Was die ZWD für Sie tun kann:

- Beratung zu den Themen Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Steuervorteile, Kosten und Fördermöglichkeiten
- Unterstützung und Begleitung von Beschäftigten in den beratenen Unternehmen bei der geplanten Berufsrückkehr

- Kontakt zum Jugendamt zwecks Einrichtung von Kinderbetreuungen (von der Beratung und Vorbereitung bis zur Antragstellung)
- Information und Vermittlung zu betrieblichen Betreuungsplätzen in bereits bestehenden Einrichtungen

Information: Marion Graf, ZWD, Tel.: 17302-40, marion.graf@zwd.de oder Björn Nitsche, ZWD, Tel.: 17302-19, bjoern.nitsche@zwd.de.

Die kostenlose Broschüre der Wirtschaftsförderung „Familienfreundliche Betriebe“ ist zu beziehen unter: bestellung@mws-dus.de.

ZWD
Zukunftswerkstatt
Düsseldorf



Wir über uns

Auf dieser Seite geben wir Ihnen einen Überblick über Veranstaltungen, neue Publikationen oder Wissenswertes in Kürze.



Düsseldorf und Japan

Rund 250 Gäste folgten am 13. Januar der Einladung von Oberbürgermeister Thomas Geisel und NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin zum traditionellen Neujahrsempfang für die japanische Wirtschaft in die Rheinterrassen. Unter den Gästen waren der japanische Botschafter Takeshi Nakane sowie der japanische Generalkonsul Kaoru Shimazaki. Sie unterstrichen die Bedeutung Düsseldorfs als wichtigster Japanstandort in Deutschland. Allein im vergangenen Jahr haben sich hier wieder 17 japanische Unternehmen angesiedelt. 2015 stehen wichtige Jahrestage an: Das Japanische Generalkonsulat feiert sein 50-jähriges Bestehen und das EKÖ-Haus der Japanischen Kultur in Oberkassel wird 30 Jahre alt.

Das Japanfest steigt in diesem Jahr am Samstag, dem 30. Mai. Im Anschluss, am Montag, dem 1. Juni, stehen beim Wirtschaftstag Japan die Wachstumsmotoren Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik im Mittelpunkt.



Gründungswegweiser

Auch in diesem Jahr hat das Gründungsnetzwerk GO! wieder den Wegweiser in einer aktualisierten Fassung herausgebracht, in dem alle Ansprechpersonen und Veranstaltungen der Netzwerkpartnerinnen und -partner zum Thema Existenzgründung in Düsseldorf aufgeführt sind.

Bestellung unter:
bestellung@mws-dus.de.



Oberbürgermeister
Thomas Geisel, Gene-
ralkonsul Haiyang Feng
und NRW-Wirtschafts-
minister Garrelt Duin.

Düsseldorf und China

Gemeinsam mit NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin und dem neuen Generalkonsul für Düsseldorf, Haiyang Feng, feierte Oberbürgermeister Thomas Geisel am Mittwoch, den 4. Februar im Hyatt-Regency-Hotel das Neujahrsfest und den Start in das Jahr des Schafs. Rund 400 chinesische und deutsche Firmenvertreterinnen und -vertreter waren der Einladung gefolgt. Im vergangenen Jahr wurden 52 Firmen neu angesiedelt. Austausch und Freundschaft stehen dann auch wieder im Mittelpunkt des Chinafests, das am 5. September stattfinden wird.

„Setting up a Business“ – neues Angebot der Wirtschaftsförderung

Jede zehnte Gründung in Deutschland geschieht durch eine Ausländerin oder einen Ausländer. Insbesondere am internationalen Standort Düsseldorf starten immer mehr Menschen aus dem Ausland mit einer eigenen Firma. Die Wirtschaftsförderung bietet auch in diesem Jahr wieder Infoveranstaltungen in englischer Sprache an, maßgeschneidert auf ausländische Gründerinnen und Gründer. Zu den Inhalten gehören die Themen Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis, Steuern und Buchhaltung sowie Businessplan, Finanzierung und Gründungsfördermittel. Die nächsten Seminare finden an den folgenden Terminen jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr statt: **17.03., 23.06., 01.09. und 24.11.2015.**

Information/Anmeldung: bettina.loehr@duesseldorf.de, Tel.: 89-95506.

Die Veranstaltung ist kostenlos, die Zahl der Teilnehmenden auf 12 beschränkt.

www.go-dus.de



Neues vom Mobile-Cluster Düsseldorf



Info

mobile :DÜSSELDORF – Gratis-E-Book als App

Die Hauptstadt der Mobile-Branche stellt sich vor: Laden Sie sich jetzt das E-Book der Wirtschaftsförderung herunter und erleben Sie das Cluster mobile :DÜSSELDORF multisensorisch, vernetzt und multimedial. Hier erfahren Sie alles über das Leitmedium Mobile, von Mobile Broadband über Mobile Security bis hin zu den in Düsseldorf ansässigen Spezialisten und Firmen in den einzelnen Segmenten. Spannende Fakten zum Thema Mobile in Düsseldorf erwarten Sie im E-Book.

Erhältlich im App Store für das iPad oder unter www.duesseldorf.de/mobile-dus

Vodafone-Open-Innovation-Programm

Engagieren Sie sich für das Thema Innovation? Sie möchten im branchenübergreifenden Austausch zukunftsweisende Anwendungsfälle kennen lernen? Dann machen Sie mit beim Vodafone-Open-Innovation-Programm 2015.

Das Vodafone-Open-Innovation-Programm dient der Vernetzung von Unternehmen und der gemeinsamen Diskussion von spannenden Zukunftsthemen wie: Wearable Technologies and Surrounding Interfaces, 3-D-Printing, Share-Economy, Smart Identity and Security, Smart Localisation and Monitoring und Smart City. Sie können Ihre Ideen und Vorstellungen einbringen und interaktiv mit Teilnehmenden unterschiedlichster Industrien diskutieren. Konzerne treffen hier auf mittelständische Unternehmen, kreative Start-ups auf Forschende – ein ideales Umfeld für frische Ansätze, neue Verknüpfungen und vielleicht sogar disruptive Geschäftsmodelle.

Information: Jürgen Gerreser,
<http://www.duesseldorf.de/mobile-dus/kontakt> oder unter
 Partner & Netzwerk, <http://www.vodafone.de/innovationpark>

Mobile World Congress in Barcelona

Die Landeshauptstadt nimmt zum sechsten Mal auf dem Mobile World Congress teil, der vom 2. bis 5. März in Barcelona stattfindet.

Mit über 85.000 Besucherinnen und Besuchern und 1.800 Ausstellenden aus über 190 Ländern ist der Mobile World Congress die Leitmesse der Mobilfunkindustrie und gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Anwenderbranchen wie Medizin, Handel, Logistik, Werbung und die Automobilindustrie.

Vertreten ist die Wirtschaftsförderung im deutschen Pavillon auf dem NRW-Firmen-Gemeinschaftsstand. Auch Oberbürgermeister Thomas Geisel nutzt die Gelegenheit, bei einem Rundgang gemeinsam mit NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin Düsseldorfer Partner und Mitaussteller zu besuchen und sich über die neuesten Branchenthemen zu informieren. Mit von der Partie sind Secusmart (Verschlüsselung für Handys, „Kanzlerinnenhandy“), Cumulocity (M2M, Internet der Dinge, Industrie 4.0) und die Agentur newmedia des IT-Dienstleisters Materna. Als Partner wird der IT-Lösungs-Anbieter SHS VIVEON die Besucherinnen und Besucher mit einem interaktiven Touchdisplay ansprechen.

OB Geisel traf auch Dr. Dirk Ebling, den Vizepräsidenten für Forschung und Transfer der FH Düsseldorf. Gemeinsam machten sich die beiden ein Bild von den bestehenden Kooperationen mit Secusmart und Cumulocity. Dank der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Unternehmen erhalten Studierende durch Praktika und Studienarbeiten Einblicke in die Arbeitswelt, die Firmen wiederum können so frühzeitig geeignete Fachkräfte finden und an ihr Unternehmen binden.

Info

beyond tellerrand – Kongress für die Web-Community wieder in Düsseldorf

Vom 9. bis 13. Mai treffen sich Web- und Designinteressierte im Capitol Theater bereits zum fünften Mal, um sich auszutauschen und sich von international renommierten Sprechern inspirieren zu lassen. Veranstalter Marc Thiele lädt rund 500 Besucherinnen und Besucher zum Blick über den Tellerrand, und wie bei den bisherigen Events wird es auch diesmal ein spannendes Rahmenprogramm mit vielen, teilweise kostenlosen Workshops vor und nach der Kernveranstaltung geben.

Information: Marc Thiele, marc@beyondtellerrand.com,
 twitter: @btconf, www.beyondtellerrand.com

beyond tellerrand

Wenn Deutschland, dann Düsseldorf!

Düsseldorf ist in Deutschland Standort Nr. 1 für ausländische Direktinvestitionen. Auch Firmenverlagerungen aus Deutschland beweisen die nachhaltige Anziehungskraft der Landeshauptstadt. Die Wirtschaftsförderung kann für das vergangene Jahr eine erfreuliche Bilanz ziehen.



Düsseldorf ist anziehend – für Firmen von nah und fern.

69 Mal schufen Investoren aus Übersee oder den europäischen Nachbarländern in Düsseldorf neue Arbeitsplätze oder neue Betriebsstätten. Damit liegt Düsseldorf direkt hinter London und Paris, weit vor Frankfurt (57) oder München (37) und an der Spitze in Deutschland. Betrachtet man nur die chinesischen Direktinvestitionen, so ist Düsseldorf sogar europaweit wichtigster Stützpunkt für Unternehmen aus dem Reich der Mitte. London kommt erst an zweiter Stelle.

Des einen Freud, des andren Leid

Neue Betriebe schaffen neue Arbeitsplätze und spülen Gewerbesteuererinnahmen in die Haushaltskassen. Oft werden darüber hinaus weitere Arbeitsplätze bei vor- oder nachgelagerten Firmen am Standort generiert. Wenn sich also neue Unternehmen hierher verlagern, so ist dies für die Wirtschaftsförderung Düsseldorf ebenso erfreulich, wie es für die Kommunen, die die Unternehmen verlieren, misslich ist. Auch Düsseldorf selbst blieb in den vergangenen Jahren von schmerzlichen Arbeitsplatzverlusten durch Firmenverlagerungen nicht verschont.

Düsseldorf ist anziehend

Umso willkommener ist es, dass die Wirtschaftsförderung 2014 viele neue Unternehmen am Standort begrüßen konnte. Im Gespräch mit den neuen Unternehmen hörten wir als Begründung für den Zuzug oft: „An unserem bisherigen Standort fanden wir einfach keine Leute. Die raren Fachkräfte haben heutzutage die (fast) freie Auswahl, da muss man mit einem Firmensitz punkten, der ein attraktives Lebensumfeld für die Angestellten bietet – und das ist in Düsseldorf der Fall.“ Ebenso häufig aber waren auch der internationale Flughafen und die schnellen Wege innerhalb Düsseldorfs zum Airport umzugsentscheidend. Die Verlagerung des Branchenriesen alltours, der mit einem Schlag rund 500 Arbeitsplätze von Duisburg nach Düsseldorf brachte, war ein Glücksfall für die Stadt.

Düsseldorfs Flughafen und das Image als internationales Handels- und Wirtschaftszentrum – damit konnte Düsseldorf wiederum beim Shoppingcenterbetreiber mfi punkten, der mit 250 Leuten aus Essen kam. Rockwell Automation verlagerte sich von Haan mit 120 Arbeitskräften, die Kölner Grey Healthcare wechselte mit 25 kreativen Köpfen zum Platz der Ideen in die Landeshauptstadt. Das Kosmetikunternehmen alessandro international verlegte mit 70 Angestellten den Standort von Langenfeld, Gigaset rückte mit seinen 30 Leuten von Bocholt an. Vespa-Hersteller Piaggio verlagerte im Juli den deutschen Firmensitz von Kerpen nach Düsseldorf, rund 30 Leute arbeiten seitdem in der Reisholzer Werftstraße. Die InVision Software GmbH, auf Software zur Personaleinsatzplanung spezialisiert, war mit 60 Fachkräften zuvor in Ratingen angesiedelt. Damenoberbekleidungsunternehmen TUZZI verließ Fulda, um von Düsseldorf aus neue Märkte zu erschließen. Jüngster Zuzug: Balcke-Dürr und SPX Cooling, Wärmetechnikfirmen, die mit rund 260 Leuten aus Ratingen in die Theodorstraße zogen. Auch Timken, spezialisiert auf Wälzlager, sah in Düsseldorf Erfolgspotenzial und kam aus Haan mit 50 Leuten. Aus Wuppertal konnte die Wirtschaftsförderung die Global Marketing Group begrüßen, die 12 Arbeitsplätze mitbringt. 27 Stellen bringt die Alphabet Fuhrparkmanagement GmbH aus Neuss mit, 25 die Bodycote European Holdings aus Fürth, ein Materialveredlungsunternehmen. Logistiker Europe Time kam aus Hamburg. Aber selbst Start-ups siedeln mitunter um, verlassen das als Gründungsmetropole gerühmte Berlin, um bei uns auf Wachstumskurs zu gehen. In Berlin fand die LeasingMarkt GmbH zum Beispiel nicht genügend IT-Fachleute – und kam zu uns. Diese Aufzählung ist nicht vollständig. Aber sie verdeutlicht gut, dass Düsseldorf bei den verschiedensten Unternehmen, großen wie kleinen, internationalen oder deutschen, mit seiner Mischung aus guten Standortbedingungen und hervorragender Lebensqualität oft punkten kann.



ÖKOPROFIT: betrieblicher Umweltschutz mit Gewinn

Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT ist ebenso einfach wie einleuchtend: Das Konzept verbindet ökonomischen Gewinn mit ökologischem Nutzen. Fachleute decken in Ihrem Betrieb Sparpotenziale durch ökologische Maßnahmen auf und helfen Ihnen damit, Betriebskosten zu sparen.

Zunächst erfolgt anhand von Betriebsbegehungen eine Bestandsaufnahme. Gemeinsam mit den Firmen arbeitet ein Fachteam dann ein Maßnahmenpaket mit Verbesserungsvorschlägen aus. Die Termine vor Ort werden ergänzt durch Workshops, bei denen vor allem der Erfahrungsaustausch untereinander und die Wissensvermittlung zum entsprechenden Ökothema im Vordergrund stehen. Rund 30 Prozent der Einsparungen lassen sich oft bereits ohne investive Maßnahmen erzielen, z. B. durch Optimierung der Heiz- und Kühlanlagensteuerung, Reduzierung der Lastspitzen oder durch bessere Mülltrennung. Bei der Erstellung eines Umweltprogramms erhalten Sie auch Aufschluss darüber, welche Investitionen ökologisch und betriebswirtschaftlich

besonders sinnvoll sind. Mit dem Zertifikat ÖKOPROFIT-Betrieb können Sie von Wettbewerbsvorteilen profitieren. ÖKOPROFIT kann ein Einstieg in ein Umweltmanagementsystem sein und Grundlagen bieten für ISO 14001, ISO 50001 und EMAS. Bei den 51 Teilnehmenden der abgeschlossenen fünf Projektdurchgänge ergaben sich jährliche Einsparungen von insgesamt rund 2,6 Millionen Euro, denen Investitionen von knapp 12,2 Millionen Euro gegenüberstehen. Bereits im jeweils ersten Jahr von ÖKOPROFIT haben diese Firmen rund 13.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart und damit die Kohlendioxid-Emissionen ihrer Betriebe um mehr als 5 Prozent gesenkt. Das Spektrum der Teilnehmenden ist vielfältig: Es reicht von Betrieben mit zehn An-

gestellten bis zu solchen mit mehr als 1.200 Beschäftigten, wobei der Schwerpunkt auf kleinen und mittleren Unternehmen liegt. So machten bei der letzten Staffel mit: die Kfz-Werkstatt der AWISTA, die Bädergesellschaft Düsseldorf, die IDR, die IKB, die Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft, die Henning Kreitz Generalplanungsgesellschaft, die Stadtbäckerei Westerhorstmann, Vossloh Kiepe und die Werkstatt für angepasste Arbeit.

Information: www.duesseldorf.de/oekoprofit
Anmeldungen für die nächste Staffel werden bereits angenommen. Martin Beckers, Wirtschaftsförderungsamts, Tel.: 89-97680, martin.beckers@duesseldorf.de



Das Düsseldorfer Geoportal schließt eine Lücke

Erstmals stehen allen Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern kostenlos Geodienste – Online-Informationen über Flurstücke, Gebäude, Bodenrichtwerte und Bebauungspläne – zur Verfügung.

Mit <http://maps.duesseldorf.de> kommt man direkt auf die entsprechende Seite des Vermessungs- und Liegenschaftsamtes. Hier finden sich Übersichtskarten, der Stadtplan und die Grundkarte mit tagesaktuellen Infos zu Flurstücken und Gebäuden, daneben aber auch Bodenrichtwerte sowie sämtliche Bebauungspläne in einer Übersicht. Zusammen mit anderen dargestellten Gebieten, für die Denkmalschutz- oder Gestaltungssatzungen ausgewiesen sind, bekommen so Bauwillige oder am Kauf von Grundstücken Interessierte wesentliche Vorabinformationen kostenlos an die Hand. Um die Infos zur jeweiligen Wunschadresse zu erhalten, nutzt man einfach die komfortable Suchfunktion und mit einem weiteren Klick öffnen sich die gewünschten Informationen. www.duesseldorf.de/geoportal/index.shtml



Starke Frauen – starke Unternehmen

Oberbürgermeister Thomas Geisel ist Schirmherr des „Unternehmerinnenpreises 2015“ – noch können Sie sich bewerben!

Das Netzwerk „Frauenbande“ ehrt im Juni zum dritten Mal beispielhafte Unternehmerinnen aus Düsseldorf und Umgebung. Initiatorin Dagmar Schulz hat den Preis 2013 ins Leben gerufen, um die Leistungen von Frauen stärker zu honorieren und zu zeigen, dass Frauen auch erfolgreiche Unternehmerinnen sind. So war 2013 Olga Budrich mit ihrem Unternehmen BO Cosmetic Preisträgerin, das sie in kürzester Zeit aufgebaut und zum Erfolg geführt hat. 2014 ging der Preis an Mechtild Tembusch-Droste für ihren Verlag, der interaktives Kinderwissen mit eBooks und Apps für kleine User realisiert. Bewerben dürfen sich alle Frauen, die seit mindestens drei Jahren mit ihrem Unternehmen am Markt sind. Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen stehen unter www.frauenbande.net zum Download bereit. Bewerbungsschluss ist der 10. April.





Neues Förderangebot für Kreativschaffende

Ab sofort können Jungunternehmen mit dem neuen NRW.Kreativkredit Aufträge und konkrete Projektideen vorfinanzieren. Das Darlehen in Höhe von 5.000 bis 25.000 Euro eröffnet kreativen Selbstständigen in der Frühphase neue Wachstumschancen.



Kreativschaffende bekommen Darlehen im Direktverfahren, um z. B. Aufträge vorzufinanzieren.

Die Kreativwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Impulsgeber für Düsseldorf. Daher stehen die Kreativbranchen im besonderen Fokus der Wirtschaftsförderung. „Mit dem neuen NRW.Kreativkredit gibt es nun ein Produkt für jeden Bedarf der Branche“, freut sich Abteilungsleiter Ferdinand Nett, der zusammen mit Mitarbeiterin

Christiane Knoll im Amt für die Betreuung der kreativen Klientel zuständig ist. Der neue NRW.Kreativkredit richtet sich an Gewerbetreibende oder Freiberuflerinnen und Freiberufler, die zum Beispiel in den Branchen Kunst, Design, Musik oder Software tätig sind. Er wird im Direktverfahren, das heißt ohne Einbindung einer

Hausbank, über die NRW.BANK vergeben. Die Darlehen sind für Auftragsvorfinanzierungen und Projektfinanzierungen zu verwenden. Bei der Auftragsvorfinanzierung erhalten die Kreativen die erforderlichen Mittel, um einen vertraglich vereinbarten Auftrag auszuführen, bei der Projektfinanzierung auf Basis eines Businessplans Mittel, um eine Idee umzusetzen.

Die Laufzeiten liegen bei einer Auftragsvorfinanzierung bei maximal 15 Monaten, bei Projektfinanzierungen bei maximal vier Jahren, einschließlich eines tilgungsfreien Zeitraums von sechs Monaten. Der Zinssatz von 6,9 Prozent ist fest für die gesamte Darlehenslaufzeit. Die Darlehensbeträge liegen in beiden Fällen zwischen 5.000 und 25.000 Euro.

Information: http://www.nrwbank.de/de/corporate/presse/pressearchiv/2014/140929_PI_Kreativkredit.html

Preisausschreiben

Gewinnen Sie eine SmartWatch!

Teilnahmeberechtigt sind alle Düsseldorfer Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter den ersten 100 richtigen Einsendungen verlosen wir eine Handy-Uhr für Smartphones: eine Sony SmartWatch 2 (Voraussetzungen: Android 4.0 oder höher, Bluetooth/NFC). Sponsor ist die Firma bam! interactive marketing GmbH aus den Schwanenhöfen.



**Unsere Frage für das März-Preisrätzel:
Wer kann an ÖKOPROFIT teilnehmen?**

Dem Gewinner aus unserem Septemberheft, Martin Puscher, Firmenkundenbetreuer bei der Commerzbank, gratulieren wir sehr herzlich, und wir bedanken uns beim Sponsor, der Firma Medias Serong im Tiefenbroicher Weg. Und so geht es: Die Antwort formlos als Mail, aber mit Ihren vollständigen Kontaktdaten (Name, Firma, Telefon, Anschrift) an: marion.schwartzkopff@duesseldorf.de mit dem Betreff: Preisausschreiben. Es werden die ersten hundert richtigen Eingänge berücksichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und deren Angehörige sind nicht zur Teilnahme berechtigt.

Werden Sie Sponsor/-in unseres Preisrätsels!

Haben auch Sie Interesse, einmal unser Preisrätzel zu sponsern und einen Preis auszuloben? Was Sie davon haben? Kostenlose Werbung für Ihr Unternehmen hier in unserem Magazin mit seinen 10.000 Düsseldorfer Betrieben als Leserschaft. Die ausgelobten Gewinne erscheinen auf dem Titel und im Innenteil der jeweiligen Ausgabe mit Nennung der sponsernden Firma sowie noch einmal in der Folgeausgabe, wenn wir die Gewinnerin bzw. den Gewinner benennen.

Beispiele für die Preise der letzten Ausgaben, die uns freundlicherweise von Düsseldorfer Unternehmen für unser Preisrätzel zur Verfügung gestellt wurden, waren Thea terkarten vom Kom(m)ödchen oder der iPad Gürtelhalter tabeca der Firma little early bird, aber auch ein Abo der WirtschaftsWoche, ein Obstkorbbabo der Firma fruiton, ein Smartphone von Huawei oder auch einmal ein Gartenset von QVC ... Ihren Ideen ist nur eine Grenze gesetzt: Der Wert Ihres Preises muss unter 100 Euro liegen. Sie können Sachgewinne oder Dienstleistungen ausloben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte melden Sie sich einfach formlos per Mail bei marion.schwartzkopff@duesseldorf.de, Stichwort „Sponsor/ in“.

50 Jahre Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

2015 feiert die Heinrich Heine Universität Düsseldorf 1965 noch „Universität Düsseldorf“ ihr 50 jähriges Bestehen. Die junge Hochschule ging aus der 1907 eingerichteten Medizinischen Akademie hervor, 1965 wurde dann vom Land NRW die heutige Universität gegründet, 1988 wurde sie nach Heinrich Heine benannt. Die Wirtschaftsförderung gratuliert recht herzlich!



Mit drei Fakultäten startete Düsseldorf seine „akademische Laufbahn“: mit der medizinischen, der mathematisch naturwissenschaftlichen und der philosophischen Fakultät. In den 1990ern kamen zwei weitere hinzu, die wirtschaftswissenschaftliche und die juristische Fakultät. Heute forschen, lehren und arbeiten auf dem Campus im Düsseldorfer Süden über 30.000 Studierende und mehr als 3.000 Beschäftigte. Die Bedeutung der Universität für die Düsseldorfer Wirtschaft kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, denn Studentinnen und Studenten sind die Arbeitskräfte von morgen. Der Hochschule als Ort der Forschung und Wissenschaft verdanken wir In

novationen, die unseren Alltag verändern und bereichern und durch Kooperationen mit der heimischen Wirtschaft unsere Betriebe voran bringen. Seit vergangenem Jahr verfügt die Heinrich Heine Universität über eine Dependance in der Innenstadt, das „Haus der Universität“ am Shadowplatz, das die Hochschule stärker ins Zentrum rückt. Die Hochschule bleibt immer in Bewegung: Erst kürzlich wurde der Grundstein für 134 Mio. Euro teure Neubauten der Biowissenschaften gelegt, in denen ab Ende 2016 auch Teile der mathematisch naturwissenschaftlichen Fakultät untergebracht werden.

10 Jahre für die Biotechnologie

An der Gründung des Netzwerkes BioRiver – Life Science im Rheinland e. V. vor zehn Jahren war die Wirtschaftsförderung maßgeblich beteiligt.



10 Jahre BioRiver: Dr. Andreas Madaus, Vorstand, Karina Brockes, Mitarbeiterin, Dr. Jürgen Schumacher, Vorsitzender, Dr. Frauke Hangen, Geschäftsführerin (v. l.).

Seit seiner Gründung engagiert sich der Branchenverband BioRiver – Life Science im Rheinland e. V. für die Biotechnologieunternehmen der Region um die Städte Köln, Düsseldorf, Bonn und Aachen. In den zehn Jahren seines Bestehens hat er die Entwicklung zahlreicher Firmen begleitet. Das wichtigste Ziel des Verbandes ist es, passende Rahmenbedingungen für die positive Entwicklung der Biotechnologiebranche zu schaffen. BioRiver hat 90 Mitglieder. Veranstaltungsreihen wie das Netzwerktreffen, Symposien oder die BIO.NRW.academy sind seit vielen

Jahren erfolgreiche Formate, ebenso wie gemeinsame Messeauftritte. Erstmals wurde im vergangenen Jahr der Wettbewerb BioRiver Boost! ausgetragen, mit dem junge Unternehmen eine Chance erhalten, in die Wahrnehmung gestandener Firmen zu treten, um so evtl. Kooperationen aufzutun.

Geschäftsführerin des Vereins ist Dr. Frauke Hangen, der Sitz ist im Life Science Center am Merowingerplatz.

Information: BioRiver – Life Science im Rheinland e. V., Dr. Frauke Hangen, Tel.: 3160610, www.bioriver.de, info@bioriver.de



Gründerteams aus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Reaxon erhält ein Jahr lang das EXIST-Gründerstipendium für seine Verfahrensansätze zur Herstellung von Forschungschemikalien. Es geht um Substanzen für den Zukunftsmarkt der auf leitfähigen Kunststoffen basierenden organischen Elektronik und für die Pharmaforschung. Ihre Substanzen stellen einen wichtigen Baustein für die Erforschung von leistungsfähigen organischen Solarzellen und zuverlässigen OLEDs für Displays oder großflächige Beleuchtung dar.

plasmapp stellt eine Webtechnologie zur Suche, Analyse und zum Vergleich von geografischen Orten bereit. Das Tool verbindet Kartendaten wie die von OpenStreetMap mit öffentlich zugänglichen statistischen Daten und bündelt diese in leicht verständliche Infografiken. Mit der Software profitieren die Nutzerinnen und Nutzer von den objektiven Suchergebnissen und der Möglichkeit, mehrere Orte in Bezug auf ihre Lage zu vergleichen. Auch plasmapp erhält vom BMWi für ein Jahr das Gründerstipendium.

Information: Düsseldorf Innovations- und Wissenschafts-Agentur (DIWA GmbH), Dagmar Krumnikl, Tel.: 779282-12, www.diwa-dus.de, krumnikl@diwa-dus.de

40 Grad

So heißt ein Beratungsunternehmen für Trend- und Innovationsforschung und „Foresight Consulting“.

40 Grad, das Labor für Innovation, unterstützt Unternehmen dabei, Ideen für neue Dienstleistungen und Produkte zu entwickeln, Einsichten in Zukunftsmärkte und neue Perspektiven zu bekommen. Alles sehr pragmatisch und mittelstandsnah und mit kleinen, nicht zu aufwendigen Arbeitsbausteinen, mit denen man zügig zu guten Ergebnissen kommt und konkret etwas anfangen kann. Das Team um



Spielerische Workshop formate machen Innovationsprozesse erlebbar.

Geschäftsführer Frederik Bernard und Tim Volkmann kommt aus den Bereichen Innovationsmanagement, Trendforschung, User-Experience, Veränderungsmanagement und Business-Model-Generation. Das auf erlebnisbasierte Innovationsprozesse (Innovation-Experience) spezialisierte Labor für Innovation wurde im Januar 2013 gegründet. Firmensitz ist die Charlottenstraße 43.

Information: Frederik Bernard, Telefon: 598816-44, frederik.bernard@40grad.de, www.40grad.de

Immobilienervice der Wirtschaftsförderung findet regen Zuspruch

Was hat ein chinesischer Autoteilehandel mit den MSH Rechtsanwälten gemeinsam?

Es sind beides Firmen, die sich dafür entschieden haben, bei der Suche nach einem neuen Standort in Düsseldorf die Hilfe der Immobilienexperten bei der Wirtschaftsförderung in Anspruch zu nehmen.

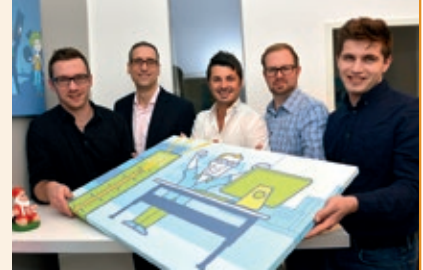
Und beide Unternehmen wurden fündig: Die chinesische Firma wurde sogar muttersprachlich vom Team der Abteilung „Unternehmensservice international“ begleitet und plant nun, eine erste deutsche Repräsentanz aufzumachen. Und die MSH Rechtsanwälte fanden ihre neuen Räume auf der Berliner Allee 56. Der Unternehmens- und Immobilienervice der Wirtschaftsförderung unterstützt internationale, aber natürlich auch Düsseldorfer Betriebe, die ein neues Firmendomizil suchen. Interessierte erhalten kostenlos individuelle Exposés, werden von den Fachleuten des Amtes bei den Besichtigungen begleitet und bei Bedarf auch hinterher beim Genehmigungsmanagement weiter unterstützt.

Information: Markus Dörsing und Bernd Weich, markus.doersing@duesseldorf.de, bernd.weich@duesseldorf.de

Digitale Werbung aus Dänemark

Das dänische Unternehmen Adform, führender Technologieanbieter im Bereich digitale Werbung, ist seit kurzem mit einer neuen Niederlassung und fünf Beschäftigten in der Landeshauptstadt vertreten.

Die Wirtschaftsförderung kann sich über Zuwachs bei „mobile :DÜSSELDORF“ freuen. Dem Ruf der gleichnamigen Kampagne folgend, hat Adform ein Büro in Pempelfort eröffnet. Adform bietet die weltweit einzigartige programmatische Brand-Led-Media-Plattform und unterstützt alle Arten von digitaler Werbung – übergreifend auf allen Endgeräten. Adform wurde im Jahre 2002 in Dänemark gegründet und betreibt heute Büros in fünfzehn Ländern. Über Adform-Plattformen werden Online-Kampagnen für mehr als 3.000 internationale Kunden in mehr als 35 Ländern weltweit gesteuert. Information: Jörg Vogelsang, Adform, Liebigstraße 13, joerg.vogelsang@adform.com, www.adform.com



Willems Industriebau nun in Düsseldorf



Der Immobilienservice der Wirtschaftsförderung fand für die erste deutsche Niederlassung der holländischen Willems Industriebau GmbH in der Prinzenallee ein passendes Objekt.

Schon seit 1898 existiert das Unternehmen, das am Firmensitz Venlo 50 Fachkräfte hat und über rund 80.000 Quadratmeter industrielle Baugrundstücke verfügt. Betonbauarbeiten sind zwar die nach eigenen Angaben ausgewiesene Spezialität, aber Willems beherrscht die ganze Palette des schlüsselfertigen Bauens. Mit dem



neuen Büro in der Prinzenallee 7 will Willems seine Präsenz in Deutschland ausbauen.

Information: Joep Willems, j.willems@wbbv.nl, www.wbbv.nl

Düsseldorfer Start-up erhält Innovationspreis der deutschen Wirtschaft

Das junge Unternehmen TerraNova Energy gehört zu den Finalisten des Innovationspreises der deutschen Wirtschaft und wird von Bundesforschungsministerin Johanna Wanka für seine Technologie zur Verwertung von Klärschlämmen ausgezeichnet.



Dipl.-Ing. Erkan Yalcin.

Die Ingenieure des 2010 in Düsseldorf gegründeten Start-ups haben ein Verfahren entwickelt, durch das aus Biomasse – also z. B. Klärschlamm – energiereiche Biokohle gewonnen werden kann. Besonders großen Nutzen verspricht die Technologie beim Einsatz in der Klärschlamm Entsorgung. Bislang werden Klärschlämme von Kläranlagen energie- und kostenintensiv durch Verbrennung entsorgt oder sie werden als Dünger in der Landwirtschaft eingesetzt, was aufgrund der im Schlamm enthaltenen Schadstoffe Gefahren für Mensch und Natur bergen kann. Die TerraNova-HTC-Technologie hingegen verwandelt den Klärschlamm in Biokohle mit einem hohen Brennwert, zusätzlich wird der Schadstoffgehalt reduziert – und nicht zuletzt kann der wertvolle Rohstoff Phosphor als Düngemittel über weitere Prozessschritte nutzbar gemacht werden. Derzeit wird zum Nachweis der Praxistauglichkeit eine Pilotanlage auf dem Gelände der Düsseldorfer Stadtentwässerung betrieben.

Kontakt: Dipl.-Ing. Marc Buttmann, Königsberger Straße 100, Telefon: 54413096, info@terranova-energy.com, www.terranova-energy.com

conceptsued eröffnet neuen Standort in Düsseldorf

conceptsued – das sind Consultants, Architektinnen und Architekten, Kaufleute und kreative Designerinnen und Designer. Sie beraten Unternehmen bei der Auswahl von Gewerbeimmobilien ebenso wie bei allen Entscheidungen rund um ein maßgeschneidertes Bürokonzept.

conceptsued unterstützt Firmen, die eigene Immobilien nutzen, ebenso wie jene, die in neue Büros umziehen oder aber Bestandsimmobilien umgestalten wollen. conceptsued kommuniziert darüber hinaus auch alle Neuerungen, wenn gewünscht, gegenüber Betriebsräten und Beschäftigten. Kurzum, das Unternehmen, das gerade im Fürstenwall 228 einen neuen Standort eröffnet hat, liefert betriebswirtschaftliche Analysen, bietet Unternehmensberatung und Projektmanagement. So können sich die Kunden auf ihr eigentliches Tagesgeschäft konzentrieren.

Information: Tiziana Feighofen, Telefon: 96833055, info@conceptsued.com



Tiziana Feighofen leitet die neue Düsseldorf-Niederlassung von conceptsued.



Mosolf baut multimodales Netzwerk weiter aus

Die Horst Mosolf GmbH & Co. KG – eines der größten Automotive-System-Dienstleistungsunternehmen Europas – hat mit einer Investition von über 4 Mio. Euro am Standort Düsseldorf ihre Binnenschiffflotte weiter ausgebaut.

Bereits seit 1999 ist Mosolf im Rheinhafen mit seinem Dienstleistungsangebot im Bereich Fahrzeuglogistik und -technik vertreten. Mosolf übernimmt u. a. die Logistik von tausenden Mercedes-Benz Sprintern ab Werk in die Seehäfen Rotterdam und Antwerpen. Die Sprinter werden per LKW aus dem Werk zum Rheinhafen transportiert und direkt auf dem Mosolf-Terminal auf RoRo-Binnenschiffe verladen. Den Rhein aufwärts werden Mercedes-Benz Vitos/V-Klassen aus dem spanischen Werk Vitoria ab Rotterdam nach Düsseldorf verbracht. Auch ein Teil der in Düsseldorf produzierten VW Crafter wird im Rheinhafen über die Straße umgeschlagen. Überdies steuern diverse Autovermietungen Flottenfahrzeuge über Mosolf-Rheinhafen ein. Der Standort beschäftigt derzeit 40 Personen.

Information: Christian Kerner, Niederlassungsleiter, christian.kerner@mosolf.de, Tel.: 3012023, www.mosolf.de

Handwerk aus Tradition und Leidenschaft: die Karl Heinz Weber GmbH & Co. KG in Holthausen

Als Karl Heinz Weber 1966 seine Firma ins Düsseldorfer Handelsregister eintragen ließ, war dies bereits der zweite unternehmerische Neuanfang in seinem Leben. Eine Nachfolgestory.

Begonnen hatte alles fast 10 Jahre zuvor mit seinem Eintritt als persönlich haftender Gesellschafter in das vom Vater geführte Malerunternehmen Peter Giebel OHG. Hier hatte er sich schon



Heinz Weber baute den Betrieb seines Vaters erfolgreich aus.

als Geselle, Vorarbeiter und als frischgebackener Maler- und Lackierermeister die ersten Sporen verdient. Der Tod

des Vaters 1966 und unvorhergesehene Begleitumstände zwingen Karl Heinz Weber, die Weichen für das Unternehmen neu zu stellen. Mit 35 Beschäftigten geht es rasch und erfolgreich vorwärts. Das Unternehmen entwickelt sich zu einem der führenden Betriebe für Anstrichtechnik in der Region. Fünf Jahre nach der Gründung arbeiten bereits 120 Beschäftigte in den Bereichen Anstrichtechnik und Gerüstbau. Betriebserweiterungen und umfangreiche Investitionen in moderne Arbeitstechniken kennzeichnen die Aufwärtsentwicklung. Der Gerüstbau wird kontinuierlich ausgebaut. Ihm verdankt die Karl Heinz Weber GmbH & Co. KG nicht zuletzt ihren hohen Bekanntheitsgrad. Wer in der Landeshauptstadt

wohnt, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit in den letzten 25 Jahren an einem öffentlichen oder privaten Gebäude vorbeigegangen, das von der Karl Heinz Weber GmbH & Co. KG eingerüstet wurde. Heutzutage ist das orangefarbene Firmenzeichen mehr denn je ein Gütesiegel für Qualitätsarbeit in den Bereichen Anstrichtechnik, Wärmedämmung, Betonsanierung und Gerüstbau. Dafür sorgen drinnen wie draußen ein eingespieltes Team von 40 langjährigen Beschäftigten, das sein Handwerk versteht, und ein Chef, der den Kontakt zur Alltagspraxis bis heute nicht verloren hat.

Information: Karl Heinz Weber GmbH & Co. KG,
Telefon: 97075-0, info@karl-heinz-weber.de,
www.karl-heinz-weber.de

InnoGames gründet weiteren Standort in Düsseldorf

Bis zu 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter will der Spieleentwickler einstellen und damit seinen Erfolgskurs fortsetzen – 12 neue Arbeitsplätze hat er bereits geschaffen.



Roman Salomon, Marcel Zons,
Dennis Rohlfing, Christoph Schmidt.

Der Spieleentwickler InnoGames hat zur Festigung seines dynamischen Wachstumskurses einen Standort in Düsseldorf gegründet: Ab dem 1. Januar wird das Hamburger Unternehmen in der Immermannstraße

51–53 hochwertige Onlinespiele entwickeln. Der Aufbau eines erfahrenen Düsseldorfer Kernteams hat bereits begonnen, bis zu 50 Beschäftigte sind zunächst für den neuen Standort geplant. Grund hierfür ist unter anderem eine sehr positive Umsatzentwicklung: Die Einnahmen des Onlinespieleanbieters sind besonders im Bereich der mobilen Spiele deutlich gestiegen. Speziell der sehr erfolgreiche Start der iPad-App Forge of Empires – 1,5 Millionen Downloads in den ersten drei Monaten – hat hierzu beigetragen. Hendrik Klindworth, Gründer und CEO von InnoGames: „Für unser weiteres Wachstum benötigen wir allerdings viele qualifizierte Leute in allen Unternehmensbereichen. Diese ausschließlich in Hamburg zu finden

gestaltet sich zunehmend schwierig. Der Standort Düsseldorf ist für uns sehr attraktiv, wir sehen hier sehr viel Potenzial bei den Bewerberinnen und Bewerbern. Wir sind nun dabei, ein Team aus erfahrenen Entwicklerinnen und Entwicklern, Grafikerinnen und Grafikern und Game-Designerinnen und Game-Designern vor Ort aufzubauen.“ Neben Forge of Empires hat auch Tribal Wars 2 in den vergangenen Wochen Grund zum Optimismus bei InnoGames gegeben. Der Start verlief sehr erfolgreich und noch in diesem Jahr sollen auch hier die mobilen Apps folgen. Mit 130 Millionen registrierten Mitspielerinnen und Mitspielern gehört InnoGames zu den weltweit führenden Entwicklern und Publishern von Onlinespielen. Zu den erfolgreichsten Spielen zählen Tribal Wars, Grepolis und Forge of Empires. In Hamburg beschäftigt das Unternehmen 350 Personen aus 25 Nationen. Das Arbeitgeberportal kununu kürte InnoGames jüngst zum besten Arbeitgeber der Hamburger Spieleindustrie; branchenübergreifend landete InnoGames hier auf Platz 2 hinter sitegeist media und vor Bacardi, Google und XING.

Information: Dennis Heinert, Telefon: 040 7889335680,
dennis.heinert@innogames.com

Firmennachrichten

Durch die Zusammenarbeit mit Düsseldorfer Maklerhäusern können wir wieder über einige interessante Firmen-News berichten.

- **Abels Decker Kuhfuß Lenzen & Partner mbB**
1.950 m², Steuerberater/Wirtschaftsprüfer, Umzug von der Tersteegenstraße 28 zur Breiten Straße 29–31, Vermittlung: JLL
- **Achilles Information GmbH**
263 m², Risikomanagement, Umzug von der Prinzenallee 5 zum Niederkasseler Lohweg 189–191, Vermittlung: corealis CRE GmbH /Catella
- **Advancy GmbH**
130 m², neuer Standort in Düsseldorf, Königsallee 33, Vermittlung: Savills
- **Aluminium Employment Services B.V.**
220 m², Peter-Müller-Straße 10, Vermittlung: Savills/Gesterkamp
- **American Apparel Deutschland GmbH**
215 m², Bekleidung und Schuhe, Umzug zum Carlsplatz 24, Vermittlung: Savills
- **Arena Filmverwertung GmbH & Co. KG**
176 m², Umzug von der Oststraße 1 zur Breiten Straße 1, Vermittlung: JLL
- **Atlas Invest GmbH**
220 m², neuer Standort Düsseldorf, Peter-Müller-Straße 10, Vermittlung: Savills
- **Bethmann Bank AG**
617 m², Erweiterung, Karl-Arnold-Platz 1 a, Vermittlung: JLL
- **Biotech Development Corp.**
210 m², Forschung, Umzug von der Lindemannstraße 75 zur Immermannstraße 65, Vermittlung: corealis CRE GmbH
- **Blue Hive GmbH**
1.450 m², Werbung, Mietvertragsverlängerung Am Handels-hafen 2–4, Vermittlung: JLL
- **BRAMA GALLERY GmbH**
460 m², Agentur für exklusive amerikanische Modelabels, Ulmenstraße 134, Vermittlung: Palais Immobilien Consulting GmbH
- **BSI Business Systems Integration Deutschland GmbH**
482 m², IT, neuer Standort in Düsseldorf, Speditionstraße 13, Vermittlung: JLL
- **Clever Energie GmbH**
423 m², Umzug von der Erkrather Straße 230 zur Plange Mühle 1, Vermittlung: ANTEON
- **dermedis GmbH & Co. KG**
173 m², Gesundheitswesen, Umzug von der Schadowstraße 55 zur Königsallee 64, Vermittlung: BNP Paribas Real Estate GmbH
- **Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e. V.**
220 m², Verein, Umzug von der Sternstraße 58 zur Sternstraße 9–11, Vermittlung: JLL
- **Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH**
387 m², Zuzug nach Düsseldorf, Franz-Rennefeld-Weg 5, Vermittlung: BNP Paribas Real Estate GmbH
- **Diakonie Düsseldorf**
444 m², öffentliche Einrichtung, zusätzlicher Standort in Düsseldorf, Goethestraße 83, Vermittlung: JLL
- **DIE SCHULE**
800 m², Schul- und Weiterbildung, Zumietung weiterer Flächen auf der Fahrstraße 1, Vermittlung: ANTEON
- **ECOVIS**
1.620 m², Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Anwaltssozietät, Umzug vom Mörsenbroicher Weg 200 zur Grafenberger Allee, Vermittlung: ANTEON
- **Egeria GmbH**
306 m², Vertrieb von Wohntextilien, Neuansiedlung in Düsseldorf, Georg-Glock-Straße 8, Vermittlung: AENGEVELT
- **Ei Electronics GmbH**
729 m², Handelsunternehmen, Umzug vom Ungelsheimer Weg zum Franz-Rennefeld-Weg 5, Vermittlung: BNP Paribas Real Estate GmbH
- **EuroTaxConsult GmbH**
406 m², Steuerberatung, Umzug vom Rheinort 1 zur Bleichstraße 8–10, Vermittlung: JLL
- **Hochschule Fresenius**
803 m², Hochschule, Anmietung zusätzlicher Flächen im FÄHRI, Fahrstraße 1, Vermittlung: ANTEON
- **G-COM Kommunikations-Systeme GmbH**
Kommunikation, Umzug von der Burgunderstraße 35 zur Böhlerstraße 69, Vermittlung: Catella
- **Generalkonsulat der Republik Kroatien**
370 m², Konsulat, Umzug von der Corneliusstraße 53 zur Benrather Straße 8, Vermittlung: JLL
- **Grohe AG**
6.180 m², Sanitär, Mietvertragsverlängerung Feldmühlplatz 15, Vermittlung: Savills
- **H.I.S. Deutschland Touristik GmbH**
135 m², Umzug von der Immermannstraße 40 zur Schadowstraße 84, Vermittlung: Savills
- **Hobbygoldschmiede Oliver Kargus**
144 m², Goldschmiede, Umzug von der Martinstraße 54 zum Heerdt Sandberg 30, Vermittlung: JLL
- **ICT Deutschland GmbH**
151 m², IT-Branche, Neuansiedlung in Düsseldorf, Prinzenallee 1, Vermittlung: ANTEON
- **InnoGames GmbH**
595 m², Elektronik/IT, neuer Standort Düsseldorf, Immermannstraße 51–53, Vermittlung: Savills
- **Japanische IHK**
421 m², IHK, Umzug von der Immermannstraße 45 zum Ernst-Schneider-Platz 1, Vermittlung: ANTEON
- **Julius Meini Deutschland GmbH**
292 m², Nahrung und Genuss, Expansion/Umzug vom Vogelsanger Weg 80 zur Niederrheinstraße 40–42, Vermittlung: Savills
- **KarriereGate GmbH i. G.**
237 m², Dienstleistung, Neuansiedlung in Düsseldorf, Ritterstraße 9, Vermittlung: AENGEVELT
- **KKH Kaufmännische Krankenkasse**
280 m², Krankenkasse, neue Niederlassung (Aufbau Servicezentrum) auf der Immermannstraße 19, Vermittlung: ANTEON
- **LBS Westdeutsche Landesbausparkasse**
300 m², Umzug von der Friedrichstraße 62–80 zum Graf-Adolf-Platz 5, Vermittlung: corealis CRE GmbH
- **Lebek & Friends GmbH & Co. KG**
206 m², Neuansiedlung in Düsseldorf, Karl-Arnold-Platz 2, Vermittlung: Savills
- **LTB Jeans**
380 m², Mode, Umzug von der Hammer Straße 13 zur Kaistraße 4, Vermittlung: JLL
- **Master Lock Deutschland GmbH**
222 m², Handelsunternehmen, Neuansiedlung in Düsseldorf, Neumannstraße 8–10, Vermittlung: BNP Paribas Real Estate GmbH
- **Netigo GmbH**
426 m², IT-Dienstleistung, Umzug von der Volmerswerther Straße 41 zur Fahrstraße 1, Vermittlung: corealis CRE GmbH
- **Notarin Ursula Schumacher-Hey**
244 m², Notariat, Umzug von der Schadowstraße 48–50 zur Steinstraße 16–18, Vermittlung: ANTEON
- **Ogilvy & Mather Advertising GmbH**
3.450 m², Werbung, Mietvertragsverlängerung Am Handels-hafen 2–4, Vermittlung: JLL
- **Pant Legal Rechtsanwälte**
190 m², neuer Standort in Düsseldorf, Bilker Straße 11, Vermittlung: Savills
- **pixolith GmbH & Co. KG**
725 m², Werbung, Umzug von der Bürgerstraße 20 zur Stephaniestraße 36, Vermittlung: JLL/Colliers
- **Prime21 AG**
210 m², Umzug von der Königsallee 106 zur Immermannstraße 65 a–d (Immermannhof), Vermittlung: Savills
- **PROFI Personal-Leasing GmbH**
100 m², Beratungsgesellschaft, Neuansiedlung in Düsseldorf, Hüttenstraße 30, Vermittlung: BNP Paribas Real Estate GmbH
- **Regus Management GmbH**
1.400 m², Business-Center, neuer Standort Düsseldorf, Peter-Müller-Straße 3, Vermittlung: JLL
- **Rhein Engineering Metall GmbH**
250 m², Stahlbranche, Erweiterung, Grafenberger Allee 125, Vermittlung: corealis CRE GmbH
- **Rhine Bridge Solutions GmbH**
320 m², Dienstleistung, Neuansiedlung in Düsseldorf, Kennedydamm 55, Vermittlung: AENGEVELT
- **Santec Farbkonzepte GmbH**
450 m², Dienstleistung, Neuansiedlung in Düsseldorf, Kappeler Straße 126, Vermittlung: AENGEVELT
- **Scandinavian Business Seating GmbH**
600 m², Modebranche, Zuzug nach Düsseldorf, Kaistraße 6, Vermittlung: ANTEON
- **Schuppar Consulting Ltd. & Co. KG**
109 m², Unternehmensberatung, Umzug von der Grünstraße zur Immermannstraße 19, Vermittlung: ANTEON
- **SIGALUX GmbH**
Elektronik, Zuzug nach Düsseldorf, Böhler Straße 69, Vermittlung: Catella
- **Sojitz Europe plc**
Dienstleistung, Umzug von der Immermannstraße 40 zur Immermannstraße 14–16, Vermittlung: Catella
- **SPX Cooling Technologies GmbH/Balcke-Dürr GmbH**
6.800 m², Anlagenbau, Zuzug nach Düsseldorf, Theodorstraße 180, Vermittlung: CBRE/JLL
- **summa vi Immobilien AG**
165 m², Verwaltung Industrie-/Bauunternehmen, Umzug von der Speditionstraße 21 zur Adersstraße 12–14, Vermittlung: BNP Paribas Real Estate GmbH
- **TDK Electronics Europe GmbH**
861 m², Elektronik/IT, Umzug von der Wanheimer Straße 57 zur Wanheimer Straße 66, Vermittlung: Savills
- **Techniker Krankenkasse**
Krankenkasse, weiterer Standort in Düsseldorf, Fritz-Vomfelde-Straße 14–20, Vermittlung: Catella
- **The Gap Partnership GmbH**
472 m², Beratungsgesellschaft, Umzug von der Achenbachstraße 26 zur Marc-Chagall-Straße 2–6, Vermittlung: BNP Paribas Real Estate GmbH
- **Thorlux Lighting**
65 m², Anbieter für Beleuchtungs- und Steuerungssysteme, Ernst-Gnoß-Straße 7, Vermittlung: Palais Immobilien Consulting GmbH
- **trivago GmbH**
5.850 m², Dienstleistung, Erweiterung, Karl-Arnold-Platz 1 a, Vermittlung: JLL
- **UBE Europe GmbH**
1.000 m², Industrie-/Handelsunternehmen, Verlängerung Mietvertrag Immermannstraße 65, Vermittlung: ANTEON
- **United Promotion GmbH**
191 m², Dienstleistung, Umzug nach Düsseldorf, Hansaallee 201, Vermittlung: Savills
- **UPLINK Network GmbH**
360 m², Mobilfunk, Umzug von der Schiessstraße 43 zum Heerdt Sandberg 30, Vermittlung: JLL
- **Vallourec Deutschland GmbH**
2.000 m², Metallverarbeitung, Umzug von der Theodorstraße 100 zur Theodorstraße 180, Vermittlung: JLL
- **VENCURA Finanz Service GmbH**
300 m², Finanzdienstleistung, Zumietung weiterer Flächen auf der Opitzstraße 12, Vermittlung: ANTEON
- **Voigt & Coll. GmbH**
668 m², Banken/Finanzdienstleistungen, Umzug von der Kaistraße 18 in die Kaistraße 2, Vermittlung: BNP Paribas Real Estate GmbH
- **Vorwerk Deutschland GmbH & Co. KG**
115 m², Ronsdorfer Straße, Vermittlung: Palais Immobilien Consulting GmbH
- **White & Case LLP**
3.085 m², Rechtsanwälte, Mietvertragsverlängerung Graf-Adolf-Platz 15, Vermittlung: JLL
- **Whoohoo GmbH & Co. KG**
265 m², Dienstleistungen, Umzug von der Emanuel-Leutze-Straße 21 zur Erkrather Straße 230, Vermittlung: ANTEON
- **Wiesmann Personalisten GmbH**
1.000 m², Umzug von der Berliner Allee 22 zur Theodor-Champion-Straße 1, Vermittlung: Savills/BNP Paribas Real Estate GmbH

Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Wirtschaftsförderung

Amtsleitung

› Uwe Kerkmann 0211 89-95500

Fachbereich Unternehmensservice international

› Leiterin Annette Klerks
0211 89-95503

• Schwerpunkt Europa, Türkei

› Paul Stertz
0211 89-95892

• Schwerpunkt Japan

› Sabine Heber
0211 89-95870

› Benjamin Leonhardt
0211 89-92294

• Schwerpunkt USA, Korea

› Boris Stähly
0211 89-21718

• Schwerpunkt Osteuropa, Russland

› Lilia Scheliga
0211 89-95506

• Schwerpunkt Indien

› Bettina Lühr
0211 89-95506

• China-Kompetenzzentrum

› Elisabeth Inhester
0211 89-95721

› Simone Menshausen
0211 89-93382

Fachbereich Unternehmensservice national

› Leiter Andre Boschem
0211 89-95502

Abteilung Unternehmensservice und Immobilienervice

› Leiter Thomas Zacharias
0211 89-95507

• Firmenbetreuung, Büroflächen Stadtmitte, Süd

› Markus Dörsing
0211 89-93880

• Firmenbetreuung, Büroflächen Nord, West, Ost

› Bernd Weich
0211 89-97682

• Firmenbetreuung, Gewerbeflächen Stadtmitte, Nord, West

› Ursula Stobbe
0211 89-95871

• Firmenbetreuung, Gewerbeflächen Süd, Ost

› Peter Blech
0211 89-97687

• Firmenbetreuung, Großunternehmen

› Katja Riese
0211 89-97686

› Bettina Maecker
0211 89-92575

• I&K-Branchen, Existenzgründung

› Jürgen Gerreser
0211 89-95873

• Existenzgründungsberatung, Firmenbetreuung

› Carola Schneider
0211 89-97685

• Life-Sciences/Biotechnologie, Akquisition

› Daniel Adler
0211 89-97688

Abteilung Grundlagen, Wirtschaftsdaten, regionale Kooperation

› Leiter Andreas Eberhöfer
0211 89-95875

• Regionale Kooperation, Wissenschaft

› Andreas Brauer
0211 89-97689

• Wirtschaftsstatistik, Standortinformationen

› Alexander Löser
0211 89-93842

Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing

› Martin Beckers
0211 89-97680

› Dr. Marion Schwartzkopff
0211 89-95504

Abteilung Branchenentwicklung, Förder- und Gründungsberatung, Fachkräfteentwicklung

› Leiter Ferdinand Nett
0211 89-93843

• Kreativbranchen, Existenzgründung

› Christiane Knoll
0211 89-93892

Ihr Kontakt zum Schwerpunktthema



Ferdinand Nett

Leiter Abteilung
Branchenentwicklung

E-Mail
vorname.name@duesseldorf.de

www
www.duesseldorf.de/mittelstand

Impressum

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Wirtschaftsförderungsamt
Burgplatz 1, 40213 Düsseldorf
business@duesseldorf.de

Verantwortlich
Uwe Kerkmann

Redaktion
Wirtschaftsförderung Düsseldorf
Dr. Marion Schwartzkopff
marion.schwartzkopff@duesseldorf.de

Gestaltung
doppel.design, Düsseldorf
www.doppel-punkt-design.de

Druck
Schaab & Co. GmbH,
Düsseldorf

XII/15-03
www.duesseldorf.de/
wirtschaftsfoerderung

Fotos

Titel: auremar/Fotolia; Seite 2: Landeshauptstadt Düsseldorf, M28 Markenwerbung/Hüttermann, Mimi Potter/Fotolia, davis/Fotolia, P. Esser; Seite 3: Tyler Olson/Fotolia, Iohner63/Fotolia; Seite 4: P. Esser; Seite 5: HWK Düsseldorf, BeTa-Artworks/Fotolia, Evgenia Tipyashina/Fotolia; Seite 6: laflor/iStock, Wirtschaftsförderung; Seite 7: Oleksiy Mark/Fotolia; Seite 8: 007/Fotolia; Seite 9: grawinkel/Fotolia, VRD/Fotolia; Seite 10: pixelrobot/Fotolia, chika_milan/Fotolia; Seite 11: fotohunter/iStock, Wirtschaftsförderung; Seite 12: P. Esser, Wirtschaftsförderung; Seite 13: P. Esser, Wirtschaftsförderung; Seite 14: Wirtschaftsförderung; Seite 16: Wirtschaftsförderung